



Zertifikatschulung für Fachkräfte zum/zur „Trampolin-Trainer/in“ 08.-09. August 2019 in Hamburg

In Deutschland leben ca. 2,65 Mio. Kinder und Jugendliche zeitweise oder dauerhaft mit mindestens einem alkoholabhängigen Elternteil zusammen. Hinzu kommen Kinder, deren Eltern drogenabhängig sind oder eine andere stoffgebundene Abhängigkeitserkrankung aufweisen. Diese Kinder machen häufig belastende familiäre Erfahrungen die ihre Entwicklung gefährden können. So zeigen Forschungsergebnisse, dass Kinder suchtkranker Eltern deutlich anfälliger für eigene Suchtprobleme und andere psychische Auffälligkeiten sind als andere Kinder. Mit dem manualisierten Gruppenprogramm **Trampolin** liegt ein Präventionsprogramm speziell **für Kinder aus suchtbelasteten Familien** vor, das auch die Eltern einbezieht. Entwickelt und positiv evaluiert wurde **Trampolin** in einem Bundesmodellprojekt (Förderer: Bundesministerium für Gesundheit) in Kooperation zwischen dem Deutschen Zentrum für Suchtfragen des Kindes- und Jugendalters (DZSKJ) am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf sowie dem Deutschen Institut für Sucht- und Präventionsforschung (DISuP) an der Katholischen Hochschule Köln. **Trampolin** besteht aus 9 Gruppensitzungen à 90 Minuten für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren bei einer Gruppengröße von ca. 6-8 Kindern und aus zwei Elternabenden. Die Gruppensitzungen werden von mindestens einer/einem Kursleiter/in durchgeführt, der/die durch die Zertifikatsschulung qualifiziert wurde. Empfehlenswert ist es jedoch, Trampolin mit zwei Kursleiter/innen durchzuführen. Weitere Informationen zu **Trampolin** finden Sie unter www.projekt-trampolin.de.

Trampolin wird bundesweit werden. Wir laden Sie ein, sich mit dieser Veranstaltung zum/zur Trampolin-Trainer/in schulen zu lassen, um in Ihrer Fachstelle **Trampolin** anbieten zu können.

PROGRAMMINHALTE

- Begrüßung & Einführung
- Theoretische Grundlagen des Programms & Evaluationsergebnisse
- Überblick und zentrale Übungen aus allen Modulen mit modulspezifischen Erfahrungen aus dem Projekt
- Besonderheiten in der Arbeit mit Kindern suchbelasteter Eltern
- Rekrutierung, Netzwerkarbeit, Umsetzung in der Region und Organisatorisches rund um das Kursangebot
- Zertifikate, Rückmeldung/Evaluation und Abschluss

ZIELGRUPPE

Fachkräfte für Suchtprävention;
Mitarbeiter/innen aus Fachstellen für Sucht und Suchtprävention, ggf. Kooperationspartner/innen z.B. aus der Jugendhilfe

REFERENTINNEN

Prof. Dr. Sonja Bröning, Medical School Hamburg (MSH) für das Deutsche Zentrum für Suchtfragen des Kindes- und Jugendalters, UKE Hamburg und
Claudia Mierzowsky, Drogenhilfe Hildesheim gGmbH für das Deutsche Zentrum für Suchtfragen des Kindes- und Jugendalters, UKE Hamburg

ORGANISATORISCHE LEITUNG

Deutsches Zentrum für Suchtfragen des Kindes- und Jugendalters (DZSKJ)

ORT

Hamburg, UKE

DATUM & ZEIT

08.08.2019 (10.00 - 18.00 Uhr) bis
09.08.2019 (9.00 -15.00 Uhr)

KOSTEN

350,-€ für das Seminar einschl. Verpflegung & Materialien

ANMELDUNG

bis 28. Juni 2019 (mit beiliegendem Anmeldeformular)

ANMELDEBESTÄTIGUNG

Die Teilnehmer/innen erhalten nach der Anmeldung eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung

KONTAKT UND RÜCKFRAGEN

Sabrina Kunze

DZSKJ

Tel.: 040/7410 –59873

Fax: 040/7410 – 56571

E-Mail: s.kunze@uke.de